

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 05

Freitag, 11. Mai 2007

18. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

lassen Sie mich die Gelegenheit nutzen, Sie auf einen besonderen Höhepunkt hinzuweisen und einzustimmen.

Der Ortsteil Ernstthal begeht in diesem Jahr das Fest seines 300-jährigen Bestehens.

Unter Leitung von Frau Manuela Hellbach, bei der ich mich an dieser Stelle persönlich bedanke, haben viele Bürger aus Ernstthal und Lauscha, verschiedene Vereine, Unternehmen, die Kirchgemeinde sowie die Stadt Lauscha ein umfangreiches Programm vorbereitet, welches ich allen Bürgern und Gästen wärmstens empfehle.

Neben den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen gibt die Stadt Lauscha ein Heimatbuch heraus, welches ab dem 11. Mai 2007 käuflich erworben werden kann.

Das Heimatbuch wurde von den Autoren Uta Hartung, Manuela Hellbach, Rosemarie Hellbach und Wolfgang Beyer zusammengestellt. Es beinhaltet neben der illustrierten Geschichte des Ortes Ernstthal am Rennsteig von 1707 bis 2007 wichtige Begebenheiten der Ortsgeschichte in populärer Darstellung.

Den Autoren ist es gelungen, etwas Bleibendes zu schaffen. Über das Jubiläum hinaus wird so die Ortsgeschichte für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich und erhalten.

Deshalb gilt mein besonderer Dank der Autorenschaft für ihre kompetente und fleißige Arbeit.

Am vorgenannten Engagement der Bürgerschaft wird deutlich, dass wir im Ortsteil Ernstthal ein reges öffentliches Leben vorfinden, welches überhaupt erst ermöglicht, das Jubiläum würdig begehen zu können.

Viele Ideen und uneigennütziger Einsatz bei deren Umsetzung waren bei der Vorbereitung des Programmes nötig. Den Sponsoren, welche durch ihren großzügigen finanziellen Beitrag die Veranstaltungen unterstützen wollen, sei bereits an dieser Stelle gedankt.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger, werte Gäste der Stadt Lauscha,

seien Sie recht herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen zum 300-jährigen Bestehen von Ernstthal am Rennsteig teilzunehmen. Erweisen Sie dem Ortsteil Ernstthal, den Organisatoren und Helfern die Ehre und unterstützen Sie das Ortsjubiläum durch Ihr Kommen.

Ernstthal am Rennsteig und seine Geschichte haben viel zu bieten, das wollen wir besonders im Jubiläumsjahr deutlich machen und würdigen.

**Es grüßt Sie
Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann**

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 300 Jahre Ernstthal am Rennsteig

Freitag, 11. Mai 2007

Festveranstaltung im Glaswerk Ernstthal mit geladenen Ehrengästen

Samstag, 12. Mai 2007

Tag der offenen Tür mit Ausstellung im Glaswerk Ernstthal. Im Rahmen der 300-Jahr-Feierlichkeiten findet von 10.00 bis 16.00 Uhr ein Tag der offenen Tür im Glaswerk Ernstthal mit Betriebsführungen statt.

Im Konferenzsaal des Glaswerkes Ernstthal ist die **Ausstellung „Rund ums Glas“** von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sonntag, 13. Mai 2007

Ausstellung „Rund ums Glas“

Die Ausstellung „Rund ums Glas“ im Konferenzsaal des Glaswerkes Ernstthal ist von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Do bis So, 12. bis 15. Juli 2007

Großes Ortsjubiläum

„300 Jahre Ernstthal am Rennsteig“

Donnerstag, 12. Juli 2007

19.00 Uhr im Glaswerk Ernstthal
Ernstthaler Liederabend mit Peter Müller-Schmoß, Heinz Rößner und weiteren Mitwirkenden.

Freitag, 13. Juli 2007

17.00 Uhr **Eröffnung des Glasmacher- und Mondstürerfestes** auf dem Festplatz an der Sommerrodelbahn mit Bieranstich durch den Bürgermeister.

Samstag, 14. Juli 2007

09.00 bis 14.00 Uhr **8. Mittelgebirgsrundfahrt der Oldtimer**

ab 13.00 Uhr auf dem Festplatz an der Sommerrodelbahn **Veranstaltungen mit den Heubacher Mondstüppler Gugga** und vielen Überraschungen auch für Kinder.

ab 20.00 Uhr **große Abendveranstaltung** im Festzelt an der Sommerrodelbahn mit Start der Mondrakete gegen 22.00 Uhr

Während des Tages finden durch verschiedene Vereine weitere Höhepunkte statt, auf welche noch gesondert hingewiesen wird.

Sonntag, 15. Juli 2007

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Predigt des Landesbischof i.R. Roland Hofmann im Festzelt an der Sommerrodelbahn.

11.00 - 17.00 Uhr Feierlichkeiten zur Krönung der neuen Glasprinzessin mit Hoheitentreffen.

Am 14. und 15. Juli 2007

findet auf dem Gelände rund um die Sommerrodelbahn **Marktreiben** statt.

AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 16. April 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 04/47/07

Beschluss über die Bildung und Arbeitsweise des Sanierungsbeirates

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Bildung und Geschäftsordnung des Sanierungsbeirates.

Beschluss-Nr. 04/41/07

Zuschuss an den FVA

1. Der Stadtrat gibt seine Zustimmung der als Anlage beigefügten Vereinbarung gemäß § 4 der Nebenabrede und legt die Zuschusshöhe für das Haushaltsjahr 2007 auf 19.500 Euro fest.
2. Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt eine überplanmäßige Ausgabe der HHST 79000.71500 – Zuschuss – in Höhe von 1.700 Euro. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben der HHST 79000.41400 – Beschäftigtenvergütung.

Beschluss-Nr. 04/40/07

Verrechnungssätze Bauhof

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Verrechnungssätze der Leistungen des Bauhofes Lauscha und die Regelungen zur Betriebsführung des Wasserwerkes Lauscha (technisch und kaufmännisch).

a) Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt für das Jahr 2007 (beginnend ab dem 1. Januar 2007) die als Anlage beigefügten Verrechnungssätze (Personalverrechnungssätze und Fahrzeuge- und Geräteverrechnungssätze) des Bauhofes der Stadt Lauscha.

b) Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt seine Zustimmung zu den als Anlage beigefügten Regelungen der technischen und kaufmännischen Betriebsführungsleistungen für das Wasserwerk Lauscha.

Beschluss-Nr. 04/39/07

Ermächtigungsbeschluss Bürgermeister

1. Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt seine Zustimmung zur Umstellung des EDV-Netzes der Stadtverwaltung Lauscha.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, die erforderlichen Handlungen vorzunehmen und den wirtschaftlichsten Angeboten den Zuschlag zu erteilen.

Beschluss-Nr. 04/37/07

Ergänzungsbeschluss – Einlage von Aktien in den Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Schwimmbad“

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, in Ergänzung des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Lauscha vom 15.11.2004 (Beschluss-Nr. 4/1549/04) verbleiben die durch die Stadt Lauscha erworbenen Aktien an der KEBT AG (3006 Aktien) der vormals

TEAG-Aktien (1503 Aktien) als Einlage im Betrieb gewerblicher Art „Schwimmbad“.

Beschluss-Nr. 04/36/07

Bündelung der kommunalen Anteile an der E.ON Thüringer Energie AG (vormals TEAG Thüringer Energie AG) in einem kommunalen Energie-Pool (KEBT AG)

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt:

- a) Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Beteiligung der Stadt Lauscha an der Kommunalen Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG (KEBT AG) – kommunaler Energie-Pool – auf der Grundlage der Satzung der KEBT AG.
- b) Der von der Gesellschaft der kommunalen Strom-Aktionäre in Thüringen mbH (GkSA) treuhänderisch verwaltete Aktienanteil an der E.ON Thüringer Energie AG (vormals TEAG Thüringer Energie AG) Erfurt, in Höhe von 1503 Aktien der E.ON Thüringer Energie AG (vormals TEAG Thüringer Energie AG), wird dem kommunalen Energie-Pool (KEBT AG) übertragen. Die Stadt erwirbt dadurch Aktien an der KEBT AG in Höhe des von ihr übertragenen Anteils (3006 KEBT-Aktien).
- c) Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, die für den Beitritt erforderlichen Handlungen vorzunehmen und die Stadt in der Hauptversammlung der KEBT AG zu vertreten.

Beschluss-Nr. 04/42/07

Gemeindliches Einvernehmen

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag – Teilabriss rückseitiger Anbau funktionell nicht mit dem Hauptgebäude verbunden auf dem Grundstück in Lauscha, Oberlandstraße 65, Flurstück Nr. 158/3.

Amtliche Bekanntmachung anderer Körperschaften

Die Bundesagentur für Arbeit informiert

Für Arbeitsausfälle während eines angeordneten Straßenbaues kann im Einzelfall Kurzarbeitergeld zur Erhaltung der Arbeitsplätze gewährt werden.

Bitte nehmen Sie bei Bedarf Kontakt mit dem Team Arbeitgeberleistung auf:

Tel.: 03681/822907

Fax: 03681/821637

Mail: suhl.arbeitgeberleistungen@arbeitsagentur.de

ENDE AMTLICHER TEIL

Die nächste Ausgabe der
Lauscher Zeitung

erscheint am 8. Juni 2007.

Redaktionsschluss ist der 30. Mai 2007.

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen Stadtverwaltung

Informationen der Stadt Lauscha

Die Stadtverwaltung Lauscha ist in der Woche vom 14. bis 19. Mai 2007 wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Stadtsanierungsbüro

Termine des Stadtsanierungsbüros der Stadt Lauscha, Hüttenplatz 6:

24.05.2007

07.06.2007

21.06.2007

Einladung zur Einwohnerversammlung

Am **Samstag, dem 19. Mai 2007**

um **14.00 Uhr**

im **Saal des Kulturhauses**

findet eine Einwohnerversammlung statt.

Der Bürgermeister informiert über aktuelle Maßnahmen und Vorhaben sowie über Planungen der Stadt Lauscha.

Hierzu laden wir alle interessierten Bürger herzlich ein.

Zitzmann, Bürgermeister

Baumfällarbeiten im Stadtgebiet, hier Ortsteil Ernstthal

Im Ergebnis von Begutachtungen von Bäumen durch Sachverständige haben sich im Stadtgebiet Lauscha und im Ortsteil Ernstthal Baumfällarbeiten notwendig gemacht, um Gefahren in den Verkehrsbereichen zu vermeiden.

Besonders die Bäume in der Glaswerkstraße im Ortsteil Ernstthal haben aufgrund ihres Zustandes eine Gefahr für den Verkehrsbereich dargestellt. Deshalb war die Fällung angezeigt und auch fachlich vorgenommen. Um das Ortsbild nachhaltig aufzuwerten, erfolgen Neuanpflanzungen.

Umgestaltung Park am Bahnhof im Ortsteil Ernstthal

Der Sturm Kyrill hat auch in Lauscha und im Ortsteil Ernstthal seine Spuren hinterlassen. So wurden und werden im Park am Bahnhof Ernstthal noch die durch den Sturm beschädigten Bäume gefällt.

Die Stadt Lauscha ist bemüht, den Park nach den Fällarbeiten neu zu gestalten. Für die Gestaltung der Parkfläche erbitten wir Hinweise aus der Bevölkerung. Diese sind zu richten an:

Stadtverwaltung Lauscha

Hauptamt

Bahnhofstraße 12

98724 Lauscha

Arbeitsgemeinschaft zur Bildung einer Einheitsgemeinde Steinach + Lauscha

Am 3. Mai 2007 trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zur ihrer zweiten Sitzung in den Räumen der Stadtverwaltung Lauscha. Nachdem bereits im vergangenen Monat in Steinach über den gemeinsamen Arbeitsplan und die Ausgestaltung der künftigen Verwaltung gesprochen worden war, stand diesmal der Haushalt einer möglichen Einheitsgemeinde nebst Finanzplan auf der Tagesordnung.

Dazu wurde durch die Verwaltung ein Haushaltsszenario auf der Basis der Haushaltspläne 2007 beider Städte erstellt. Diese Unterlage wurde in der Sitzung präsentiert und erläutert.

Im Ergebnis wird festgestellt, dass die Bildung einer Einheitsgemeinde aus finanzieller Sicht – auch unter Berücksichtigung der relativ hohen Verschuldung der Stadt Lauscha – möglich und sinnvoll ist.

In einer Einheitsgemeinde bliebe ein ausreichender Gestaltungsspielraum für die Kommune erhalten. Die finanzielle Leistungsfähigkeit würde gestärkt, so dass notwendige Dienstleitungen und Investitionsmaßnahmen besser umgesetzt werden können.

Besonderes Augenmerk richteten die Teilnehmer auf geplante und bereits begonnene Investitionen. Ohne in die Entscheidungsbezugnis der künftigen Einheitsgemeinde einzugreifen, sollen wichtige Maßnahmen fertig gestellt werden.

Alle Sitzungsteilnehmer äußerten sich positiv über die bisherigen Ergebnisse und bewerten die Entwicklung und die Potentiale einer Einheitsgemeinde als vorteilhaft für beide Städte.

Die nächste Sitzung soll am 5. Juni 2007 in Steinach stattfinden. Thema wird dann der Vertragsentwurf für die Bildung einer Einheitsgemeinde sein.

Kurz Zitzmann
Bürgermeister Steinach Bürgermeister Lauscha

Bürgermeinung gefragt!

Die Stadträte beider Städte beabsichtigen die Bildung einer Einheitsgemeinde Lauscha+Steinach. Zurzeit laufen die Gespräche auf Ebene der gebildeten Arbeitsgruppe.

Uns interessiert die Meinung unserer Bürger.

Deshalb fragen wir Sie.

Was halten Sie von der geplanten Einheitsgemeinde?

- finde das sehr gut (sollte schnellstens gemacht werden)
- finde das gut
- weiß nicht, keine Meinung
- bin eher skeptisch
- bin dagegen

Trennen Sie bitte den Fragebogen ab und werfen Sie ihn einfach in den Briefkasten Ihrer Stadtverwaltung oder senden Sie ihn per Post oder per Fax.

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:
Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/29 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.



Nachtrag zur Sperrmüllsammmlung

Wie bekannt, findet jedes halbe Jahr im gesamten Landkreis eine Sperrmüllsammmlung statt. Die Termine werden im Abfallratgeber rechtzeitig bekannt gegeben.

Außer den Terminen wird weiterhin bekannt gegeben, was nicht zum Sperrmüll gehört und was dann logischer Weise auch nicht entsorgt wird.

Situationsbedingt ist es für die großen Fahrzeuge immer sehr schwierig, in Lauscha alle Straßen abzufahren. Die derzeitigen Baustellen tragen hier wahrlich nicht zur Entschärfung der Situation bei.

Dennoch bemühen sich das Entsorgungsunternehmen als auch die meisten Bürger unserer Stadt, dieses halbjährliche Ereignis gemeinsam sauber und vernünftig abzuwickeln.

Es gibt aber auch Bürger, die ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Allgemeinheit anscheinend abgelegt haben.

Bemühen sich die meisten Anwohner, ihre Grobmüllabfälle schon sortiert vor ihrem Grundstück aufzustellen, gibt es in Lauscha Bürger, die ihren Grobmüll auf so genannte „Sammelplätze“ schaffen, die eigentlich nicht existieren. Was sich dort abspielt, ist vergleichbar mit einer Schutthalde, auf die Müllfahrzeuge abkippen.

Auf Grund der Anonymität kann man da schon mal Sachen abkippen, die nicht zum Grobmüll gehören. Das Schlimme dabei ist, dass dies bewusst getan wird. Diese Bürger maßen sich an, Müll und sogar Sondermüll kostenlos zu entsorgen, auf der Wiese oder an einer Stelle im Ort, wo sie meinen, ihren Dreck abladen zu können.

Aus Erfahrung ist ja bekannt, der Bauhof räumt das schon auf, bezahlt wird das dann von den Steuergeldern.

Was sich hier an der Obermühle und an der Kreuzung Sportplatz - Siegler abspielt und was dem Personal des Entsorgungsunternehmens zugemutet wird, ist kaum zu glauben und zeugt von Menschen, die jegliches Verantwortungsbewusstsein für Natur und Gesellschaft verloren haben.

Um eine solche Sauerei zu veranstalten, gehört schon eine gehörige Portion Unvernunft, aber meines Erachtens auch Dummheit dazu. Ich hoffe, dass diese Bürger sich bewusst sind, dass sie durch wildes Abladen von Müll strafbare Handlungen begehen.

Ich möchte mich bei allen Bürgen bedanken, die sehr verantwortungsbewusst, auch unter sehr schwierigen Bedingungen, ihre Grobmüllentsorgung abgewickelt haben.

Denjenigen, die glauben, ihren Müll auf Kosten Anderer entsorgen zu können und damit noch die Umwelt verschandeln, möchte ich auf diesem Weg unmissverständlich mitteilen, dass alles von Seiten der Stadt Lauscha in Verbindung mit anderen Institutionen unternommen wird, die diesjährigen Umweltverschmutzer ausfindig zu machen und diese illegalen Ablagerungen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zukünftig zu unterbinden.

Greiner-Stöffe
1. Beigeordneter



Thüringer Innenminister zu Gast im Museum für Glaskunst Lauscha

Im Rahmen eines Besuches im Wahlkreis des Landtagsabgeordneten Henry Worm (CDU) war der Innenminister des Freistaates Thüringen Dr. Karl-Heinz Gasser am 19. April 2007 auch im Museum für Glaskunst Lauscha zu Gast.

Museumsleiter Günter Schlüter führte Minister Gasser, MdL Worm, Bürgermeister Norbert Zitzmann, Vertreter der Presse, Mitglieder des Stadtrates sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung durch die Sammlung des Museums.

Besonderes Interesse zeigte der Innenminister an der Sonderausstellung anlässlich des 75. Geburtstages des Lauschaer Glaskünstlers Albrecht Greiner-Mai und am neu gestalteten Raum 6 der Dauerausstellung.

Auch der Christbaumschmuck übte eine große Faszination auf den hohen Gast aus. Äußerst angetan war Minister Gasser von der Vielfalt des Sammlungsgutes, auch wenn aus Platzmangel davon nur ca. zehn Prozent zur Besichtigung ausgestellt sind.

Die Einladung zu einem erneuten Besuch nahm Dr. Gasser dankend entgegen und trug sich abschließend in das goldene Buch der Stadt Lauscha ein.



Innenminister Dr. Karl-Heinz Gasser, Museumsleiter Günter Schlüter, Bürgermeister Norbert Zitzmann, MdL Henry Worm (v.l.n.r.).

Einladung

Hallo Schulkollegen des Jahrganges 1926/1927 aus Lauscha und Ernstthal

Wir treffen uns mit unseren Angehörigen zum gemütlichen Beisammensein

am **Mittwoch, dem 16. Mai 2007**

um **15.00 Uhr**

in der **Gaststätte „Glaskunst Lauscha“**

Das Organisationskomitee

Gründung des Sanierungsbeirates der Stadt Lauscha

Die Mitglieder wurden am 3. Mai 2007 durch den Bürgermeister berufen.

Die nächste Sanierungsbeiratssitzung findet statt:

am **Donnerstag, dem 7. Juni 2007**

um **18.00 Uhr**

in der **Kulturhaus-Diele**

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden
2. Erarbeitung Gestaltungssatzung



Gerhard Schmidt, Alexander Humann, Tobias Müller-Uri, Sebastian Köhler, Karl Köhler, Ulrike Polster, Dominik Triebel, Mike Stieler, Ulrich Precht und Wilfried Höhn.

Diese Mitglieder haben sich am 3. Mai 2007 zur ersten konstituierenden Sitzung getroffen und ihre Arbeit aufgenommen.

ÖFFENTLICHER TEIL

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

16.05.	Klaus Pfeifer	zum 66. Geburtstag
17.05.	Johanna Meusel	zum 77. Geburtstag
17.05.	Ursula Liebermann	zum 74. Geburtstag
17.05.	Bodo Dzwonkowski	zum 72. Geburtstag
18.05.	Günter Knye	zum 71. Geburtstag
18.05.	Brigitte Resch	zum 68. Geburtstag
18.05.	Irmgard Leipold-Beck	zum 67. Geburtstag
19.05.	Regina Porzel	zum 74. Geburtstag

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

19.05.	Gerhard Fölsche	zum 72. Geburtstag
19.05.	Kurt Huhn	zum 69. Geburtstag
19.05.	Lilli Streng	zum 67. Geburtstag
19.05.	Gerhard Schmidt	zum 66. Geburtstag
20.05.	Herbert Greiner-Matzen Sohn	zum 85. Geburtstag
20.05.	Heinz Kluge	zum 83. Geburtstag
20.05.	Otto Weschenfelder	zum 83. Geburtstag
20.05.	Max Müller-Löb	zum 82. Geburtstag
20.05.	Werner Böhm-Hennes	zum 81. Geburtstag
20.05.	Hilde Leipold-Büttner	zum 80. Geburtstag
20.05.	Lotte Knauer	zum 77. Geburtstag
21.05.	Kurt Ziegner	zum 87. Geburtstag
21.05.	Edgar Geyer	zum 71. Geburtstag
23.05.	Fritz Petzold	zum 70. Geburtstag
23.05.	Gertraud Resch	zum 66. Geburtstag
24.05.	Ludwig Langhammer	zum 72. Geburtstag
24.05.	Hans-Jochen Apel	zum 68. Geburtstag
25.05.	Arno Müller-Blech	zum 77. Geburtstag
26.05.	Liselotte Heinlein	zum 82. Geburtstag
26.05.	Siglinde Möpert	zum 75. Geburtstag
26.05.	Ursula Burgk	zum 65. Geburtstag
27.05.	Edith Zinck	zum 72. Geburtstag
27.05.	Dr. Gerhard Greiner-Bär	zum 66. Geburtstag
27.05.	Dieter Fritsch	zum 65. Geburtstag
30.05.	Elfriede Böhm-Wirth	zum 83. Geburtstag
31.05.	Lotte Zitzmann	zum 84. Geburtstag
31.05.	Ingeborg Leipold	zum 66. Geburtstag
01.06.	Rudolf Müller	zum 72. Geburtstag
02.06.	Ludwig Heinlein	zum 86. Geburtstag
03.06.	Hannelore Böhm-Hennes	zum 71. Geburtstag
03.06.	Hans Weschenfelder	zum 65. Geburtstag
05.06.	Lore Mikolajczyk	zum 67. Geburtstag
06.06.	Heinz Leib	zum 81. Geburtstag
06.06.	Knut Langhammer	zum 71. Geburtstag
10.06.	Anni Hein	zum 79. Geburtstag
10.06.	Werner Greiner-Well	zum 78. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

17.05.	Adele Heinz	zum 83. Geburtstag
19.05.	Eugen Müller	zum 66. Geburtstag
22.05.	Lenore Hochstein	zum 92. Geburtstag
25.05.	Margot Rüger	zum 74. Geburtstag
25.05.	Ingrid Böhm	zum 69. Geburtstag
28.05.	Ursula Eichhorn	zum 78. Geburtstag
29.05.	Elisabeth Müller	zum 74. Geburtstag
01.06.	Hartmuth Bechmann	zum 68. Geburtstag
01.06.	Alexander Sakowitz	zum 68. Geburtstag
02.06.	Sigrid Heinz	zum 72. Geburtstag
05.06.	Walter Rüger	zum 71. Geburtstag
05.06.	Inge Greiner-Kaiser	zum 69. Geburtstag
05.06.	Ilse Gerda Venter	zum 68. Geburtstag
05.06.	Lieselotte Jahn	zum 67. Geburtstag
06.06.	Anita Müller	zum 66. Geburtstag
07.06.	Irmgard Petrausch	zum 66. Geburtstag
10.06.	Anni Müller	zum 71. Geburtstag



Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



Termine und Veranstaltungen

Am **Mittwoch, dem 16. Mai 2007** um 14.00 Uhr lädt der Kreisverband der AWO Sonneberg e.V. zu einem **Sportnachmittag für Senioren** ein.

Die Veranstaltung findet im Gesundheitszentrum Steinheid statt. Interessierte Senioren sind herzlich eingeladen und können sich über die Aktivitäten in der AWO informieren.

Folgendes wird an diesem Sportnachmittag angeboten: Rückenschule, Wandern, Kegeln, Wassergymnastik, Unterhaltungsspiele (wer nicht gut zu Fuß ist). Dies alles unter fachlicher Anleitung.

Anmeldungen bitte umgehend an die

AWO-Begegnungsstätte Lauscha
Obermühle
Telefon 03 67 02/2 03 59

Am **Mittwoch, dem 30. Mai 2007** laden wir zu einem gemütlichen **Seniorenachmittag** ein. Unsere Geburtstagskinder der Monate März, April und Mai sind herzlichst dazu eingeladen. Natürlich gilt diese Einladung für alle Senioren.

Die Kinder aus dem Hüttengeisterhaus werden unsere Senioren unterhalten. Anschließend wird uns Frau Rempt wieder gute Ratschläge für die Gesundheit geben. Beginn ist 14.00 Uhr. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Am **Donnerstag, dem 10. Mai 2007** laden wir wieder zum **Party-light-Kerzenabend** in die Begegnungsstätte der AWO „Obermühle“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Frau Fertsch wird uns die neuesten Düfte der Saison mitbringen, die sicher wieder ein Fest für die Sinne sein werden.

Spendenaufruf für die Kinder aus Tschernobyl

Auch dieses Jahr möchten wir als AWO Lauscha die Kinder aus Tschernobyl in Lauscha verwöhnen.

Sie sind vom 22. Juli bis 11. August 2007 als Gäste im Landkreis Sonneberg. Bitte haben Sie auch dieses Jahr ein Herz für diese Kinder.

Geld- und Sachspenden sind willkommen. Als Sachspende bitte Toilettenartikel, alles was man in der Schule braucht, Spielsachen (aber wirklich nur gute Stücke), Bettwäsche usw.

Bitte alles abgeben

in der AWO-Begegnungsstätte Obermühle
oder Sie rufen uns an, wir holen es gerne ab

Telefon 2 03 59



Lauscha hat wieder ein Ortsjugendwerk

Am 20. April 2007 fanden sich Jugendliche der Stadt Lauscha in den Räumlichkeiten der AWO-Begegnungsstätte Obermühle ein und gründeten wieder ein Ortsjugendwerk der AWO.

Zu ihrer Gründungsversammlung konnten die Jugendlichen auch zahlreiche Gäste begrüßen. Antje Kaiser von der AWO-Geschäftsstelle in Neuhaus, Norbert Zitzmann, Bürgermeister der Stadt, Lore Mikolajczyk, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Lauscha und Antje Krone vom Jugendamt Sonneberg richteten Grußworte an die Jugendwerkle und sicherten ihnen ihre Unterstützung zu.

Die Versammlung wurde von Michael Scheide vom Landesjugendwerk in Erfurt geleitet, der gemeinsam mit Barbara Lochner, der leitenden Koordinatorin des Landesjugendwerks der AWO, angereist war.

Nach Beschluss der Tagesordnung und der Satzung wurde der Vorstand einstimmig gewählt.

Im Namen des AWO-Ortsvereins Lauscha überreichte Lore Mikolajczyk den Jugendlichen eine neue elektronische Dart-scheibe.

Der Kinder- und Jugendverband führt den Namen Ortsjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt „Proberaum“.

Die Jugendlichen werden, wie bereits in der Vergangenheit, ihre Freizeit zusammen verbringen und würden sich freuen, wenn noch mehr Jugendliche, natürlich auch Nichtmitglieder, den Weg ins Kinder- und Freizeitzentrum „Obermühle“ finden. Jeder kann bei der Gestaltung der Freizeit seine Ideen einbringen, mitbestimmen, Eigenverantwortung übernehmen und Eigeninitiative zeigen.

In den Räumlichkeiten der AWO-Begegnungsstätte Obermühle gibt es vielfältige Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten und Ferienfreizeiten. So finden hier z.B. schon seit längerer Zeit Bandproben statt, Computer, Kicker, Playstation usw. stehen zur Verfügung und auch in Zukunft wird man sich hier bemühen, die Angebote zu erweitern.

Wer also Lust hat, seine Freizeit ohne Zwang und unter eigener Regie in Gemeinschaft zu verbringen, schaut einfach mal vorbei. Nähere Informationen gibt es entweder direkt in der Obermühle unter 03 67 02/2 03 59 oder bei Alexander Bock (Örl), Vorsitzender des Ortsjugendwerks der AWO „Proberaum“, unter 0174/3 22 03 54.

Die Betreuer der AWO-Begegnungsstätte Obermühle Lauscha



Schützenfest

zum 125 jährigem Jubiläum

Lauscha, Festplatz Köpplein

Freitag, 25. Mai
 ab 15.00 Uhr Festzeltbetrieb
 19.00 Uhr Eröffnung des 18. Schützenfestes
 21.00 Uhr Rocknacht mit **CROSS**

Samstag, 26. Mai
 13.00 Uhr Festzeltbetrieb
 Doppelkopfturnier um den Pokal der „Schützengesellschaft Obermühle 1882 e.V. Lauscha“ (Mannschafts- und Einzelwertung)
 20.00 Uhr **JOJO**

Sonntag, 27. Mai
 ab 10.00 Uhr Frischoppen
 13.30 Uhr Schützenauszug (Stellplatz Lauscha - Ahornstraße)
 16.00 Uhr „Königsproklamation“
 20.00 Uhr **REVOLVING DOOR®**

P-S-J Plakatterservice Jahn
VICTORIA Jester Gredner Matzen Sohn
 Steiniger Hügel 1, 98724 Lauscha
 Tel. 036702-309635
 Fax 036702-309775
 Mobil 0171-6769383
METZGEREI MOPPEL Hauptstr. 58 Str. e. Friedhof 7
 98724 Lauscha Tel: 209 01
Sparkasse Sonneberg

Schützengesellschaft Obermühle 1882 e.V. Lauscha

Obermühle 03
 98724 Lauscha
 Tel./Fax: 03 67 02/2 03 57

Für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauscha und Ernstthal!!

Die Schützen der Schützengesellschaft Obermühle 1882 e.V. Lauscha laden alle 14–100 jährigen ein, den „Volkschützenkönig“ der Stadt Lauscha und Ernstthal auszuschießen.

Wann? 9.–11. Mai 2007, 18–21 Uhr
Wo? Schützenhaus Obermühle Lauscha

Startgebühr: 1 €, Nachkauf: 5 Schuss 0,50 €

Geschossen wird auf der 25 m Bahn mit vereinseigenen Kleinkalibergewehren. Bei Ringgleichheit gewinnt die niedrigere Startnummer. Die Auswertung und Siegerehrung findet am Schützenfestplatz statt. Die besten 5 werden prämiert, der 1. Platz erhält einen Wanderpokal.

Plakatterservice Jahn
 Sven Jahn
 Dammweg 13
 98724 Lauscha
 Tel: 03 67 02 - 3 03 68
 Fax: 03 67 02 - 3 03 69
 Mobil: 0172 - 755 98 46
 e-mail: p-s-j@t-online.de

www.P-S-J.de
Plakatterservice Jahn

Feuerwehrverein Lauscha

Maibaum in Lauscha

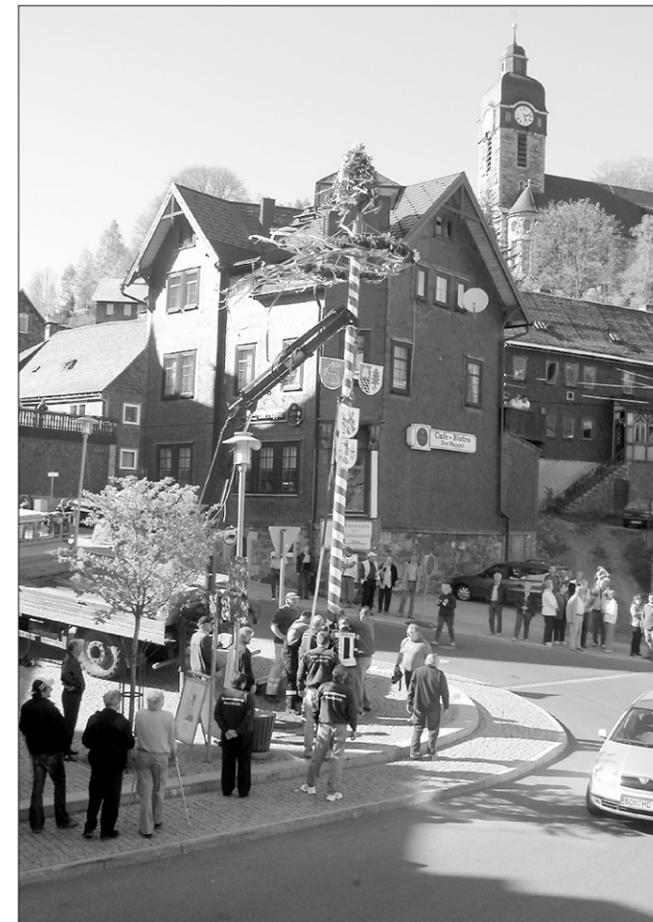
Nach dem Jahr 1989 wurde zunächst kein Maibaum mehr in Lauscha aufgestellt. Im Jahr 2005 ließ der Feuerwehrverein die alte Tradition wieder aufleben, am Vorabend des 1. Mai einen Maibaum aufzustellen.

Auf Grund der am Hüttenplatz durchgeführten Bauarbeiten musste im vergangenen Jahr ein sogenannter „Ersatzmaibaum“ am Feuerwehrgerätehaus aufgebaut werden. In diesem Jahr konnte nun wieder der von dem Feuerwehrverein selbst hergestellte Maibaum auf dem Hüttenplatz unter den Klängen der Stadtkapelle Lauscha aufgestellt werden und schmückt, so weithin sichtbar, das Ortsbild als Zeichen des Beginns des Wonnemonats Mai.

Nach getaner Arbeit wurden traditionsgemäß, bei diesjährig herrlichem Wetter, gemeinsam mit Gästen und Stadtkapelle einige Gläser gelehrt und eine gehörige Portion Bratwürste und Brätel verdrückt.

Uns hat interessiert, was der Maibaum eigentlich bedeutet und warum er aufgestellt wird. Hier die Antwort:

Die Tradition des Maibaums mag noch verhältnismäßig jung sein, steht aber in einem weit in die Vorzeit zurückreichenden Zusammenhang. Die Umsetzung solcher Kultpfähle wie der Maibaum, aber aus Stein, ist zum Beispiel der Obelisk in Altägypten. Ursprünglich zugrundeliegende Vorstellungen beruhen auf einer Symbolik aus religiös magischen Phänomenen. Es ist das Symbol des Weltenbaumes.



Der Maibaum ist in seiner heutigen Form schon seit dem 16. Jahrhundert bekannt, allerdings in einer anderen Funktion, wie Kirchweihbaum, als Ehrenmaibaum oder als mit Preisen behängte Kletterstange.

Seit dem 19. Jahrhundert kam er auch als Ortsmaibaum für die nun selbstständigen Gemeinden als Symbol ihres Selbstbewusstseins auf. Rund um den Maibaum hat sich im Laufe der Zeit allerdings sehr viel lokales Brauchtum entwickelt, was sich vielfach von Ort zu Ort unterscheidet. Eines davon, es ist im Land Bayern weit verbreitet, ist das gegenseitige Stehlen des Baumes, bleibt zu hoffen, dass unser Baum Pfingsten erlebt.

Wallenhauer
 Vereinsvorstand

SV Rennsteig Ernstthal

Die letzten Spiele im Rückblick

Die Saison in der 1. Kreisklasse im Landkreis Sonneberg geht in die entscheidende Phase. Der SV Rennsteig Ernstthal führt nach wie vor die Tabelle an. In den Spielen im April leistete sich das Team absolut keinen Ausrutscher. Das Gastspiel beim FC Heinersdorf wurde mit 5:1 gewonnen. Eine Woche später gelang auf eigenem Platz gegen die 2. Mannschaft des FSV Rauenstein ein klarer 7:1 Sieg. Die Torfabrik der Mondstürer läuft auf Hochtouren.

Demzufolge gelang Andre Auraß beim 3:1 Erfolg gegen den Mitfavoriten Rottmar das 100. Tor der laufenden Saison für die Ernstthaler. Es war das wohl beste Spiel der Saison. Eine sehr gute Mannschaft ließ den Gästen keine Chance. Da tat das Gegentor durch einen mehr als zweifelhaften Strafstoß nicht weh.

Das Ortsderby in Lauscha endete 0:0, wobei keine der beiden Mannschaften bei sommerlichen Temperaturen enttäuschte. Das 5:1 im Pflichtfreundschaftsspiel gegen das Team von Oberlind III hat nur statistischen Wert, da es in der Tabelle nicht berücksichtigt wird. In diesem Spiel bekamen junge Spieler Spielpraxis und auch drei „ältere Semester“ durften ihre Fußballschuhe nochmals schnüren.

Die nächsten Spiele der Mondstürer:

Sonntag, 13. Mai 2007

Spielbeginn: 13.00 Uhr

SV Germania Judenbach II - SV Rennsteig Ernstthal

Sonntag, 20. Mai 2007

SV Rennsteig Ernstthal - TSV Grömpen

Sonntag, 3. Juni 2007

SV 1920 Mupperg - SV Rennsteig Ernstthal

Spielbeginn ist jeweils 15.00 Uhr (außer in Judenbach)

Ein Besuch auf dem Sportplatz in Ernstthal lohnt sich immer.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Reginald Müller

Museum für Glaskunst

Das etwas andere Glas- und Kunstbuch

Albrecht Greiner-Mai

„Ich habe ein Leben lang gesucht
... nach Diesem und nach Jenem.“

Retrospektive zum 75. Geburtstag

mit Texten von Günter Schlüter und Antje Vanhoefen
Fotografien von Lutz Naumann

Die gut ausgestattete Publikation setzt neue Akzente. Für Museumsleiter Günter Schlüter und seine wissenschaftliche Mitarbeiterin Antje Vanhoefen glich die Arbeit an der Publikation allerdings einem Kraftakt. Schlüter sprach gar von einer „Rallye“, die man zu absolvieren gehabt hätte. Allerdings überzeugt auch das Ergebnis. Die Monografie nähert sich dem Künstler wie dem Menschen Greiner-Mai auf sehr unterschiedliche Art und Weise. Die Autoren lassen den Künstler selbst zu Wort kommen, analysieren sein Werk und bieten mit der Auswertung einer Unmenge von Katalogen zugleich ein Maximum an Werkdokumentation.

Am 22. April 2007 hatte die Publikation Premiere, und Greiner-Mai hatte alle Hände voll zu tun, den zahlreichen Autogrammwünschen nachzukommen. Er tat dies in der für den Menschen Greiner-Mai üblichen Sachlichkeit und Bescheidenheit. Er lässt lieber die typischen Greiner-Mais aus Glas – so Schlüter über den Glaskünstler – für sich sprechen.



Albrecht Greiner-Mai signiert die ersten Bücher im Anschluss an die Ausstellungseröffnung

Inhalt

Vorwort und Einführung „Suchen und Finden“

Grußwort des Bürgermeisters
„Sonne & Horizont“

Grußwort der Landrätin

Albrecht Greiner-Mai im Gespräch
(Künstlerinterview mit Entwurfsskizzen und Arbeitsfotos)

Katalog in 4 Werkgruppen mit kunsthistorischen Prämissen

- Tierplastik
- Montage
- Kombination
- Experimente

Auswahlbibliografie

Dank & Impressum

Hardcover, 64 Seiten, 40 Objektaufnahmen in Farbe, umfangreiche Objekt- und Technikbeschreibung, anspruchsvolle grafische Gestaltung. ISBN (978-) 3-9803951-9-9. Preis 14,90 Euro

Eröffnung der Werkausstellung zum 75. Geburtstag von Albrecht Greiner-Mai

Laut eigener Aussage war er sein Leben lang ein „Suchender“, der international anerkannte Glaskünstler Albrecht Greiner-Mai. Zu seinem 75. Geburtstag wird sein gläsernes Lebenswerk in Form einer Werkausstellung im Museum für Glaskunst Lauscha gewürdigt.

Der Start der neuen Sonderausstellung zum Schaffen des Lauschaer Glaskünstlers Albrecht Greiner-Mai am 22. April war bereits ein voller Erfolg, denn zu der Ausstellungseröffnung waren um die zweihundertdreißig Besucher aus Nah und Fern gekommen. Somit herrschte drangvolle Enge im Museum für Glaskunst, was jedoch der Stimmung und der Atmosphäre keinen Abbruch tat, ganz im Gegenteil.

Anlass war der 75. Geburtstag des Lauschaer Glaskünstlers Albrecht Greiner-Mai, der die Lauschaer Glaskunst markant mitgeprägt hat. Einen sehr umfangreichen Querschnitt durch alle seine Schaffensperioden kann man noch bis zum 8. Juli 2007 im Museum besichtigen.

Albrecht Greiner-Mai, 1932 in Lauscha geboren, erlernte den Umgang mit Glas in der Fachgrundschule und in der Werkstatt seines Vaters. Die Suche nach den Geheimnissen des Glases, die Erlangung einer ersten Perfektion in der Beherrschung des Werkstoffes, wurde durch seinen Lehrer Paul Knabner wesentlich gelenkt und beeinflusst. Meisterprüfung, staatliche Anerkennung als Kunsthandwerker, Studium an der Fachschule für angewandte Kunst Schneeberg mit dem Abschluss als Glasgestalter sowie die Aufnahme in den Verband Bildender Künstler der DDR waren Weg und Ziel zugleich.

Einen „Suchenden“ nannten Bürgermeister Norbert Zitzmann und Museumsleiter Günter Schlüter den Glaskünstler. „Ich habe ein Leben lang gesucht ... nach diesem und nach jenem“, sagte Greiner-Mai über Greiner-Mai. „Aber er hat auch gefunden“,

sagte Schlüter. Gefunden habe er neue Wege in der künstlerischen Gestaltung des Glases.

Die neue Ausstellung zeigt einen Teil dieser Wege und dieser neuen Techniken auf und setzt damit auch einen neuen Akzent für die weitere Profilierung des Museums. Auch Antje Vanhoefen, wissenschaftliche Beraterin des Museums und Kunsthistorikerin, plädiert dafür, künftig die Glaskunst wieder in den Vordergrund zu stellen.



Ilse und Albrecht Greiner-Mai (3. und 4. von links)



Dankesworte des Künstlers an die Gestalter der Ausstellung und der Publikation
Albrecht Greiner-Mai, Bianca Bley, Günter Schlüter, Antje Vanhoefen (v.l.n.r.).

Hallo Schulkollegen des Jahrganges 1925/1926

Auf vielseitigen Wunsch treffen wir uns bereits wieder am **Mittwoch, dem 23. Mai 2007 um 15.00 Uhr** im „Schanzenblick“.

Es ist schön, dass ihr so zusammenhaltet.

Eure Käte

100 Jahre FSV Lauscha Jubiläumsspiel

FSV Lauscha - FC Carl Zeiss Jena



Fr. 25. Mai 07, 18.00 Uhr
Tierberg-Sportplatz

16.15 Uhr: Lauscha - Arnstadt, C-Junioren

100 Jahre FSV Lauscha Veranstaltungsplan

Sa. 5.05.	9.30 Uhr	Maiturnier für Freizeitmannschaften
Fr. 25.05.	16.15 Uhr	Lauscha - Arnstadt, C-Junioren
	18.00 Uhr	Jubiläumsspiel Lauscha - Jena
Sa. 16.06.	9.30 Uhr	Kreisjugendspiele der G-Junioren
	15.00 Uhr	Jubiläumsturnier Alte Herren
So. 17.06.	14.00 Uhr	Jubiläumsturnier C-Junioren
Sa. 23.06.	12.00 Uhr	Kreispokalendspiel A-Junioren
	14.00 Uhr	Kreispokalendspiel C-Junioren
	16.00 Uhr	Kreispokalendspiel Männer
So. 24.06.	10.00 Uhr	Kreisjugendspiele F-Junioren
Sa. 30.06.	9.00 Uhr	Jubiläumsturnier D-Junioren
	14.00 Uhr	Lauscha II - Ernstthal II
	16.00 Uhr	Lauscha I - Steinach I
So. 1.07.	10.00 Uhr	Jubiläumsturnier F-Junioren
	14.00 Uhr	Damenturnier um den Kreispokal

Zeltbetrieb
vom 16.06.07 – 1.07.07
mit Speisen, Getränken und Unterhaltung



AWO-Kita „Hüttengeister“

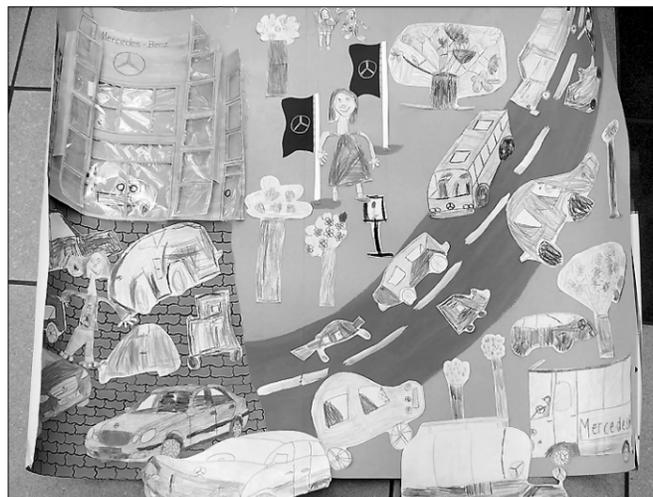
„Mini-Mercedes“ als Maxi-Überraschung für die „Hüttengeister“

Eine Riesenüberraschung bereitete den Lauschaer „Hüttengeistern“ im April das Sonneberger Autohaus Schultz. Die „Wackelzähne“ hatten sich an einem Malwettbewerb beteiligt, hatten die verschiedensten Arten von Mercedes gezeichnet und daraus ein gigantisches Poster gebastelt. Zur Belohnung durften sie daraufhin für ihre Kindertagesstätte einen Preis in Empfang nehmen.

Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Hannelore Bätz und Ute Leipold machten sich die Kinder mit der Südthüringenbahn auf den Weg nach Sonneberg. Dort gab es nicht nur zwei „Mini-Mercedes“ und 100 Euro für die Kindertagesstätte, sondern jeder der „Wackelzähne“ erhielt auch noch ein Autopuzzle und Buntstifte, vielleicht ja für den nächsten Malwettbewerb?!

Schwerbeladen ging es dann wieder mit dem Shuttle zurück nach Lauscha, wo am nächsten Tag die beiden Rutscherautos und der Scheck für große Freude bei allen großen und kleinen „Hüttengeistern“ sorgten.

Hein



Mit einer kreativen Gemeinschaftsarbeit ...

... gewannen die Kinder einen Scheck und die beiden Rutscherautos für ihre Kindereinrichtung.



Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha
Tel. und Fax 03 67 02/2 02 80

Andacht für Mai 2007

„ Alle Zungen sollen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“
Paulus, Brief an die Philipper 2, 11, Monatsspruch

Liebe Leser, dies ist ein Angebot: Alle Menschen sind aufgerufen, zu bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist! Paulus erzählt zuerst von der Kreuzigung. Jesus hat das menschliche Schicksal erlitten bis zum Tod am Kreuz. Gott hat dieses Schicksal gewendet: Er rief ihn aus dem Tod in ein neues Leben! Paulus lädt uns ein: Schließt euch dem Leben an! Bekennt euch zu dem Auferstandenen! Es ist eine Einladung zum Leben, das stärker ist als der Tod. Gott gebe Ihnen im Monat Mai die Hoffnung und die Kraft, die Sie zum Leben brauchen! Das wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Polster

Wir laden herzlich ein:

Gottesdienste Lauscha:

Sonntag, 6. Mai 2007: 9.30 h, Kirche

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst

Sonntag, 13. Mai 2007: 14.00 h, Pfarrer Laqua

Rogate 17.00 h Frühjahrskonzert d. „Eintracht“

Donnerstag, 17. Mai: 9.30 h, Kirche

Christi Himmelfahrt

Sonabend, 19. Mai 2007: 18.00 h, Kirche

Andacht zur Vorbereitung auf die Konfirmation

Sonntag, 20. Mai 2007: 9.30 h Kirche

Exaudi, Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 27. Mai 2007: 9.30 h, Kirche

Pfingstsonntag

Montag, 28. Mai 2007: 14.00 h

Gottesdienst im Glücksthal

Sonntag, 3. Juni 2007: 9.30 h, Kirche

Trinitatis, Konfirmationsjubiläum

Sonntag, 10. Juni 2007: 9.30 h, Kirche

1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste Ernstthal:

Sonntag, 6. Mai 2007: 14.00 h, Kapelle

Kantate

Sonntag, 20. Mai 2007: 9.30 h, Kirche Lauscha

Konfirmation, Abholung anzumelden im Pfarramt

Lauscha, Tel. 20280

Veranstaltungen:

Mutter - Kind -Kreis: Dienstag, 15. Mai, 15.00 h,

Pfarrhaus, Kirchstr. 20, Obergeschoss

Konfirmanden:

Christenlehre: Mittwoch, 9. u. 23. Mai

15.00 Uhr Klassen 1-3,

17.00 Uhr Klassen 4 - 6, Pfarrhaus, Obergeschoss

Konfirmanden:

Freitag, 4. Mai: Probe Gottesdienst, Kirche

11. Mai 2007, Unterricht, 16.00 Uhr, Pfarrhaus

Freitag, 18. Mai 2007 Generalprobe Konfirmation

Seniorenachmittag: Mittwoch, 16. Mai, 15.00 Uhr,

Winterkirche

Bestattungen:

Diethelm Hellbach, Ernstthal, am 18. April 2007

im Alter von 73 Jahren

